

Galvanotechnik (Galvanostegie und Galvanoplastik), von *H. Krause*. K. F. Koehler Verlag Stuttgart. Abt. Jänecke's Bibliothek der gesamten Technik. 1949. 12. Aufl. 310 S., 22 Abb., DM 7.80.

Den „Krause“ anpreisen zu wollen, ist überflüssig. Er ist seit vielen Jahren für den Galvanotechniker das Lehr- und Nachschlagewerk für seinen Beruf, das ihm in allen Dingen seines Handwerkes erschöpfende Auskunft gibt. Seitdem es in der 11. Auflage gründlich Neubearbeitet worden ist, wobei endlich die alten überholten Badzusammensetzungen durch moderne ersetzt worden sind, ist es auf den Stand gebracht, der den neuen Anschauungen und Erfahrungen entspricht. Deshalb brauchten in der 12. Aufl. nur Einzelheiten verbessert und ergänzt werden, ohne daß der Umfang des Buches größer geworden wäre.

J. Fischer. [NB 248]

Grundriß der Bierbrauerei, von *H. Lüers*. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg 1949. 8. Auflage, 198 S., 39 Abb., kart. DM 6.40, halbl. DM 6.80.

Der „Grundriß der Bierbrauerei“ wurde von *C. J. Lintner* begründet und erschien zum erstenmal 1893. Die 6. und 7. Auflage wurde von *H. Lüers* neu bearbeitet und fand unter dem Namen *Lintner-Lüers* weiteste Verbreitung, wie aus der raschen Aufeinanderfolge der Auflagen hervorgeht. Seit der 7. Auflage, 1936, sind auf dem Gebiete der Brauwissenschaft und Brautechnik außergewöhnliche Fortschritte gemacht worden, so daß das Buch völlig neu geschrieben werden mußte. Dem Bedürfnis nach einem kleinen und billigen und dabei doch möglichst vollständigen Lehrbuch der Bierbrauerei entspricht das Werk in idealer Weise. Alle diejenigen, die sich aus den verschiedensten Gründen nicht mit dem Studium der großen Handbücher des Brauwesens befassen können, finden hier eine leicht verständliche, zuverlässige Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen der Brauerei und Mälzerei.

Kolbach. [NB 278]

Gesellschaften

Vortragstagung 1950 der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft e. V.

Vom 2.—6. Oktober wird in München eine Vortragstagung der DGF stattfinden, zu der bereits 43 Vortragende aus dem In- und Ausland sich angemeldet haben. Das endgültige Programm wird noch verschickt. Der Tagungsbeitrag beträgt für Mitglieder DM 10.—, für Nichtmitglieder DM 25.—, Stellungenlose und Studenten erhalten Freikarten.

Alle Anfragen sind zu richten an: Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft, Münster/Westf., Lortzingstr. 10.

Verein der Förderer der Wäschereiforschung in Krefeld e. V.

In Krefeld konnte ein neues Wäschereiforschungsinstitut errichtet werden, das über moderne Laboratorien und — in Gemeinschaft mit der Textilingenieurschule — über eine große Versuchs- und Lehrwäscherei verfügt. Die Leitung liegt in den Händen von *Dr. W. Kind*.

Zur Fortführung und zum weiteren Ausbau des Instituts wurde neuerdings der Verein der Förderer der Wäschereiforschung, Anschrift: Krefeld, Adlerstr. 32, gegründet. Alle an Wäschereiproblemen direkt oder indirekt interessierten Personen und Firmen werden aufgefordert, dem genannten Verein, in dessen Kuratorium Vertreter der Wissenschaft und der einschlägigen Industrien sitzen, beizutreten und damit die Wäschereiforschung zu unterstützen.

Internationaler Kongreß für Elektronenmikroskopie

Ein Internationaler Kongreß für Elektronenmikroskopie wird in Paris vom 14. bis 22. September von der Französischen Gesellschaft für theoretische und angewandte Mikroskopie veranstaltet. Es werden Elektronenoptik, Elektronenmikroskopie, Elektronenbeugung und chemische sowie biologische Anwendungen behandelt werden. Auskünfte und Anmeldungen nimmt das Sekretariat Laboratoire de Cyptogamie du Museum National d'Histoire Naturelle, 12, Rue de Buffon, Paris, France, entgegen.

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Kunststoff-Tagung 16. — 20. Oktober 1950 in München

Die Veranstalter sind die Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“ der GDCh, der Fachausschuß Kunststoffe des VDI und der Fachnormenausschuß (FNK) in Zusammenarbeit mit den Verbänden der Kunststoff-Industrie (Arbeitsgemeinschaft kunststofferzeugende Industrie (AKE) und Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie (GKV)).

Vorläufiges Tagungs-Programm

Montag, den 16. Oktober, Nachmittag: Arbeitssitzungen des FNK. Dienstag, den 17. Oktober, Vormittag: Vorträge.

1. Prof. Dr. F. H. Müller, Marburg: „Die Kunststoffe, eine Klasse zwischen Stahl und Flüssigkeit“.
2. Prof. Dr. H. Stuart, Hannover: „Ordnungszustände bei den Hochpolymeren“.
3. N. N.: „Die Beziehungen zwischen den mechanischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften bei Hochpolymeren“.

Dienstag, den 17. Oktober, Nachmittag: Vorträge.

4. Dr. Laeis, Weissenburg i. B.: „Grenzen und Abstufung moderner Spritzgußmaschinen“.
 5. Dr.-Ing. W. Oppell, Frankfurt/Main: „Regelung und Steuerung in der Kunststoff-Technik“.
 6. Dr.-Ing. K. Stoeckert, Hannover: „Moderne Verarbeitungsmethoden“.
- Dienstag, den 17. Oktober, Abend:

Empfangsabend mit Begrüßung der ausländischen Teilnehmer und einem Vortrag über die wirtschaftliche Situation der deutschen Kunststoff-Industrie.

Mittwoch, den 18. Oktober, Vormittag: Vorträge.

7. N. N.: „Die Beeinflussung der Eigenschaften von Kunststoffen durch Veränderung ihrer chemischen Konstitution“.
8. Dr. E. Müller, Leverkusen: „Neuartige Kunststoffe auf Polyester-Basis“.
9. N. N.: „Neue Möglichkeiten durch synthetische Klebstoffe“.

Mittwoch, den 18. Oktober, Nachmittag:

Mitgliederversammlung des GKV.

Donnerstag, den 19. Oktober, Vormittag: Vorträge.

10. Dr. habil. Nitzsche, Burghausen/Obb.: „Die technischen Einsatzmöglichkeiten der Silicone“.
 11. Dr. H. Saechtling, Troisdorf: „Polyäthylen in der Kunststoff-Technik“.
 12. N. N.: „Anwendung neuerer Kunststoffe in der Elektro-Technik“.
- Anschließend Diskussion über das Thema „Dokumentation und Kunststoff-Literatur“.

Donnerstag, den 19. Oktober, Nachmittag: Arbeitssitzungen des FNK.

Freitag, den 20. Oktober, Vormittag: Arbeitssitzungen des FNK.

Die Vorträge finden voraussichtlich im Hörsaal des Zoologischen Institutes, in dem sich auch das Chemische Institut befindet, der Universität München, Luisenstraße 16, statt. Nähere Einzelheiten sind zu erfahren bei der GDCh-Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“, m. Brl. Farbenfabriken Bayer, z. Hd. Dr. Höchlen, (22c) Leverkusen-Bayerwerk bzw. bezüglich der Hauptversammlung des FNK. bei Herrn Dipl.-Ing. G. Ehlers, Geschäftsstelle des Deutschen Normenausschusses, Berlin W 15, Uhländstraße 175.

Die Teilnehmer-Gebühr beträgt für Mitglieder der angeschlossenen Verbände DM 4.—, für Nicht-Mitglieder DM 6.—. Tageskarten werden im Tagungsbüro zum Preise von DM 3.— abgegeben.

Abteilung Berufsberatung der GDCh

Während derACHEMA IX und der Hauptversammlung der GDCh hatte die Abteilung Berufsberatung der GDCh in Frankfurt auf derACHEMA einen Beratungsstand eingerichtet, der von über 200 Personen besucht wurde. Es wurden Auskünfte erteilt über Berufsaussichten für unseren Nachwuchs sowie für die Kollegen jeden Alters, über Möglichkeiten im europäischen Ausland und Übersee, über Tarif- und Karenz-sowie Erfinderfragen, ferner konnten einer großen Anzahl von Kollegen wertvolle Hinweise für die Erlangung einer passenden Anstellung gegeben werden und gleichzeitig Kollegen mit Unternehmern zusammengebracht und positiv vermittelt werden.

Personal- u. Hochschulnachrichten

Geburtstag: Prof. Dr. Dr. A. Heiduschka, Dresden, ehem. Direktor des Inst. für Gärungschemie an der TH. Dresden, vollendete am 22. März sein 75. Lebensjahr.

Ernannt: Dr.-Ing. Charlotte Feichtner, Lebensmittelchemikerin am Chem. Untersuchungsamt der Stadt Stuttgart, zur Chemierätin unter Berufung in das Beamtenverhältnis. — Prof. Dr. K. Hinsberg, Düsseldorf, zum persönlichen Ordinarius für Physiologie und Biochemie an der Medizin. Akademie Düsseldorf. — Dr. H. Niemer, Privatdoz. für Physiol. Chemie in der med. Fakultät der Univers. München zum apl. Prof.

Ausland

Ehrungen: Prof. Dr. E. Fermi, Univers. Chicago, der bekannte Kernphysiker und Nobelpreisträger, wurde für seinen Beitrag zum Verständnis der Natur auf dem Gebiet der theoreti. und der exp. Forschung und für seinen Anteil an der Entdeckung und Darlegung der Grundsätze der Quantenmechanik und ihre Anwendung auf die Atom- und Kernphysik die Barnard-Goldmedaille der Columbia-Univers. verliehen. — Von der Nationalen Akad. d. Wissenschaften der USA. wurden u. a. zu neuen Mitgliedern gewählt: E. C. Kendall, Leiter der Abtlg. f. Biochemie der Mayo Foundation, bekannt durch seine Arbeiten über das Cortison, W. F. Libby, Prof. am Inst. für Kernforschung der Univers. Chicago, F. A. Lipmann, Leiter des biochem. Forschungslaboratoriums des General Hospital, Massachusetts, O. Wintersteiner, Leiter der org. Abtlg. des Squibb-Instituts für Med. Forschung in New Brunswick. — Prof. Dr. J. P. Wibaut, seit 25 Jahren Prof. für organ. Chemie an der Univers. Amsterdam, wurde namens des Rektors der Univers. Paris mit der Medaille der Univers. Paris ausgezeichnet, während seiner Gattin, Frau Dr. A. J. P. Wibaut-van Gestel, von der pharmazeut. Fakultät die Descartes-Medaille verliehen wurde.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 62, 278 (1950).

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger; Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.